

MaxVU Rail Limiter Kurzanleitung 59623-2

1. INSTALLATION

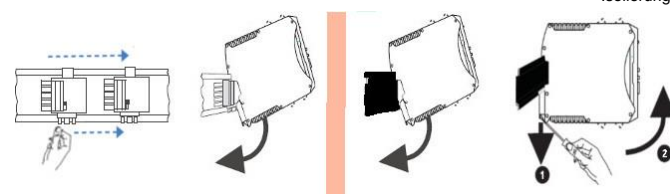
Installationsanleitung

- Die Installation darf nur von technisch qualifiziertem Personal vorgenommen werden.
- Die Konformität darf bei der finalen Montage nicht beeinträchtigt werden.
- Der Inbetriebnehmer muss sicherstellen, dass die Konfiguration sicher ist.
- Hierbei müssen die örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften sowie die Vorschriften zur Errichtung elektrotechnischer Anlagen befolgt werden.
- Wird das Produkt nicht in der vom Hersteller vorgeschriebenen Art und Weise verwendet, können Schäden auftreten.
- Aufgrund des niedrigen Gewichts des Geräts gibt es keine speziellen Anforderungen bezüglich des Hebens oder Tragens.
- Das Produkt verfügt nur über ein Minimum an Grundisolierung.
- Wenn die endgültige Installation erfolgt, sollte eine IEC/CSA -konforme Trennvorrichtung eingesetzt werden, um ein gleichzeitiges allpoliges Abschalten sicherzustellen.
- Um mögliche Gefahren durch zugängliche stromführende Teile des Endprodukts zu vermeiden, sollten diese gemäß EN61010 für Einrichtungen der Klasse 1 mit Schutzleiter geerdet werden.
- Der Anschluss der Ausgänge sollte sich in einem geerdeten Schaltschrank mit Schutzleiter befinden.
- Sensoranschlüsse bzw. -schirm sollten mit Schutzerde verbunden werden oder nicht zugänglich sein.
- Stromführende Teile dürfen ohne den Gebrauch eines Werkzeugs nicht zugänglich sein.
- Bei der Endmontage sollten die Leiter und Nullleiter simultan über eine Trennvorrichtung getrennt werden, die gemäß IEC/CSA-Norm zugelassen ist.
- Stellen Sie die Geräte nicht so auf, dass die Abtrennvorrichtung nicht mehr bedient werden kann.
- Lüftungsschlitze müssen frei bleiben und die Luftzirkulation muss ausreichend sein.
- Leiter mit einem Durchmesser von 30-12 AWG verwenden, die Temperaturfestigkeit der Kabel muss bei mindestens 80 °C liegen.



Busstecker (optional)

Montage & Demontage



Anschluss der Klemmen

ACHTUNG: Bevor Sie das Gerät an die Stromversorgung anschließen, sollten Sie die richtige Betriebsspannung auf dem Typenschild auf dem Gehäuse überprüfen.
In den Anschlussbildern finden Sie alle möglichen Optionskombinationen. Überprüfen Sie vor dem Anschließen die genaue Bezeichnung Ihres Produkts.

1	RS485 Data A (Rx/Tx+)	Kommunikation
2	RS485 Data B (Rx/Tx-)	
3	Relais COM / SSR- / Linear+	Ausgang 3 (Alarm/ Analogausgang PV)
4	Relais NO / SSR+ / Linear-	
5	Relais COM / SSR-	Ausgang Alarm 1
6	Relais NO / SSR+	
7	L+	Hilfsspannung
8	N+	
9	Potenzialfrei oder TTL-kompatibel	Digitaler Eingang
10		
11	Relais COM / SSR-	Grenzwert-Ausgang
12	Relais NO / SSR+	
16	Relais NC	
13	RTD	Eingang
14	TC / RTD / Linear+	
15	TC / RTD / Linear-	

* DIE AUSGEWÄHLTE KONFIGURATIONSBUCHSE NIE DIREKT AN EINEN USB-ANSCHLUSS ANSCHLIESSEN

2. FRONTPLATTE

Ok / Auswählen Hoch Runter Standardmäßig wird das Display abgeschaltet, wenn 5 Minuten lang keine Taste betätigt wird.

Display zeigt PV (Prozessvariable), Einheiten, LIM (Grenzwert), Alarm-/Verriegelungszustände, Fehler- und Warmmeldungen.

PV ^{°C}
25
LIM 240

LEDs zeigen Status Limitausgang (LM), Status Grenzwert/Limit verletzt (EX) und Alarmstatus (AL). LM EX AL

Steuerung & Bearbeitung

Hinweis: Standardmäßig können keine Parameter im Bedienerbildschirm geändert werden.

- Drücken Sie die Tasten oder , um zwischen Parametern oder Menüpunkten zu wechseln.
- Drücken Sie , um einen Parameterwert zu markieren und zu bearbeiten.
- Drücken Sie oder um den Parameterwert zu ändern. Drücken Sie dann innerhalb von 60 Sekunden, um die Änderung zu bestätigen.

Siehe BEDIENELEMENTE für die im Bedienermodus verfügbaren Anzeigen.
Navigation zum Einrichtungsmodus oder zur erweiterten Konfiguration aus dem Bedienermodus:

- Einrichtungsmodus – Drücken Sie & .
- Erweiterte Konfiguration – Drücken Sie & .

Zurück zum Bedienermodus:
Drücken Sie & , um eine Ebene zurückzugehen. Wird 120 Sekunden keine Taste betätigt, kehrt die Einheit automatisch zum ersten Bildschirm des Bedienermodus zurück.

3. EINRICHTUNG (& INBETRIEBNAHME)

Wichtiger Hinweis: Bei der ersten Inbetriebnahme oder nach Zurücksetzen auf Werkseinstellungen (Standard) schaltet das Gerät in den Einrichtungsmodus. Das Gerät bleibt in diesem Modus oder schaltet beim Einschalten solange in diesen Modus, bis alle Parameter überprüft wurden und der Nutzer den Einrichtungsmodus verlässt.

Je nach Konfiguration und Hardware sind einige Parameter möglicherweise ausgeblendet.
Drücken Sie alternativ & , um aus dem Bedienermodus zum Einrichtungsmodus zu wechseln, und & , um den Modus zu verlassen.

Einrichtungssperre Geben Sie den Code ein & drücken Sie: Standardwert **10**

Parameter	Beschreibung	Standardwert	
>Eingang Typ	J Thermoelement *	K Thermoelement	
	-200 – 1200 °C		-128,8 – 537,7 °C
	-328 – 2192 °F		-199,9 – 999,9 °F
	K Thermoelement *		
	-240 – 1373 °C		-128,8 – 537,7 °C
	-400 – 2503 °F		-199,9 – 999,9 °F
	PT100 *		
	-199 – 800 °C		-128,8 – 537,7 °C
	-328 – 1472 °F		-199,9 – 999,9 °F
	B Thermoelement		
	100 – 1824 °C		
	211 – 3315 °F		
	C Thermoelement		
	0 – 2320 °C		
	32 – 4208 °F		
L Thermoelement *			
0 – 762 °C	0,0 – 537,7 °C		
32 – 1403 °F	32,0 – 999,9 °F		
N Thermoelement			
0 – 1399 °C			
32 – 2551 °F			
R Thermoelement			
0 – 1759 °C			
32 – 3198 °F			
S Thermoelement			
0 – 1762 °C			
32 – 3204 °F			
T Thermoelement *			
-240 – 400 °C	-128,8 – 400,0 °C		
-400 – 752 °F	-199,9 – 752,0 °F		
Linearer DC			
0 - 20 mA	4 - 20 mA		
0 - 50 mV	10 - 50 mV		
0 - 5 V	1 - 5 V		
0 - 10 V	2 - 10 V		
>Eingang Einheiten	°C oder °F	°C	
* Maximal 1 Dezimalstelle für oben angegebene Temperatureingänge.			
>Eingang Dezimalstelle	0000 000,0 00,00 0,000	0000	
Skalierter Bereich nur sichtbar bei Eingangstyp Linear.			
>Eingang Skalierter Bereich, obere Grenze	Maximaler Anzeigewert.	1000	
>Eingang Skalierter Bereich, untere Grenze	Minimaler Anzeigewert.	0	
>Grenze Typ	Überschreitungsalarm Unterschreitungsalarm	Überschreitungsalarm	
>Grenze Wert	Grenzwert, an dem der Limiter-Ausgang schaltet.	-240	
Parameter für Messwertausgang PV nur sichtbar, wenn Ausgang 3 linear ist.			
>Messwertausgang PV Typ	0-10 V 2-10 V 0-20 mA 4-20 mA 0-5 V 1-5 V	0-10 V	
>Messwertausgang PV Skalierung Maximalwert	Maximaler Wert der Prozessvariablen entspricht maximalem linearen Ausgang.	Eingangsart max.	
>Messwertausgang PV Skalierung Minimalwert	Minimaler Wert der Prozessvariablen entspricht minimalem linearen Ausgang.	Eingangsart min.	
>Alarm 1 Wert	Minimaler bis maximaler Wert. AUS deaktiviert Alarm (Maximum +1). Standard Prozessvariable Überschreitungsalarm.	1373	

Alarm 2 sichtbar, wenn Ausgang 3 Relais oder SSR-Treiber ist.		
>Alarm 2 Wert	Gleiche Optionen wie bei Alarm 1. Standard Prozessvariable Überschreitungsalarm.	-240
>Coms Geräteadresse	Modbus-Adresse von 1 bis 255	1
>Coms Baudrate	1200, 2400, 4800, 9600, 19.200 & 38.400	9600
>Coms Parität	Ungerade, Gerade oder Keine	Keine
Drücken Sie <input type="checkbox"/> & <input type="checkbox"/> , um den Modus zu verlassen.		
Wenn nötig, drücken Sie <input type="checkbox"/> und <input type="checkbox"/> um Pop-up-Meldungen zu löschen.		

4. BEDIENELEMENTE

Name	Details	
Bedienseite	PV ^{°C} 25 LIM 240	PV – oben LIM – unten Temperatureinheit – rechts
Wichtig: Die Sichtbarkeit der folgenden Parameter muss im Untermenü Bediananzeigen eingeschaltet werden.		
Alarmstatus	Alarm 1 <input type="checkbox"/> Alarm 2 <input type="checkbox"/> Loop <input type="checkbox"/>	Zum Löschen der Verriegelung <input type="checkbox"/> betätigen und dann <input type="checkbox"/> drücken, um Ja auszuwählen. Zum Akzeptieren <input type="checkbox"/> drücken.
Selbsthaltestatus der Ausgänge	Out 1 <input type="checkbox"/> Out 2 <input type="checkbox"/> Out 3 <input type="checkbox"/>	Zum Löschen <input type="checkbox"/> betätigen und dann <input type="checkbox"/> drücken, um Ja auszuwählen. Zum Akzeptieren <input type="checkbox"/> drücken.
Maximale PV	Zum Löschen <input type="checkbox"/> betätigen und dann <input type="checkbox"/> drücken, um Ja auszuwählen.	Bildschirme zeigen die maximal und minimal erreichten Prozessvariablen an.
Minimale PV	Zum Akzeptieren <input type="checkbox"/> drücken.	
<input type="checkbox"/> Alarm aktiv <input type="checkbox"/> Alarm eingerichtet, aber nicht aktiv – Alarm nicht eingerichtet <input type="checkbox"/> Ausgang verriegelt <input type="checkbox"/> Verriegelung eingerichtet, aber Ausgang nicht verriegelt – Verriegelung nicht eingerichtet		

Warnungen & Fehlermeldungen

Achtung: Setzen Sie erst dann mit dem Prozess fort, wenn alle Probleme behoben sind.

Name	Details	
Popup-Alarme: Warnungen und Bestätigungen	Alarm 1 <input type="checkbox"/>	Zum Beispiel Popup-Alarm für Alarm 1. Popup-Alarme müssen bestätigt werden. Drücken Sie <input type="checkbox"/> und <input type="checkbox"/> , um Popup-Alarme zu löschen.
Popup-Alarme: Alarm 1, Alarm 2, Alarm 1 & 2, Kalibrierung wird gestartet..., Kalibrierung läuft, Kalibrierung fehlgeschlagen, Setup nicht abgeschlossen & Grenzwert überschritten.		
GRENZWERT	Wechselt mit PV, um anzuzeigen, dass der Grenzwert aktiv ist.	
ALARM	Wechselt mit PV, um anzuzeigen, dass der Alarm aktiv ist.	
SELBSTHALTUNG	Mindestens ein Ausgang ist verriegelt (wechselt mit PV), <u>und</u> kein Alarm ist aktiv.	
HIGH	Prozessvariable Eingang > 5 % über Eingangsmaximum.	
LOW	Prozessvariable Eingang > 5 % unter Eingangsminimum.	
OFFEN	Sensorbruch am Eingang oder bei Anschluss erkannt. Zeigt bis zur Behebung OFFEN an.	
FEHLER	Der ausgewählte Eingangsbereich ist nicht kalibriert. Bleibt im Grenzwertstatus bis das Problem behoben ist.	

5. SICHERHEITS- & WARNSYMBOL

- Gefahr eines Stromschlags.
- Achtung, siehe Handbuch.
- Es könnte Wechsel- oder Gleichstrom vorhanden sein.
- Gerät durch doppelte Isolierung geschützt.

6. SPEZIFIKATIONEN

Wichtig: Überprüfen Sie Ihren Produktcode auf die exakt passende Hardware.

PROZESSEINGANG	
Kalibrierung	±0,25 % des Gesamtbereichs, ±1LSD & ±1°C für
Thermoelement:	Thermoelement CJC. BS4937, NBS125 & IEC584. Die Werkskalibrierung hat oberhalb -100°C eine Genauigkeit von 0.25% bezogen auf den Eingangsbereich, unterhalb von -100°C ist die Genauigkeit +/- 0.9%. Um die Genauigkeit von 0.25% unterhalb von -100°C zu erreichen bitte die Anwenderkalibrierung durchführen, wie sie im Handbuch beschrieben ist.
Kalibrierung PT100:	±0,25 % des Gesamtbereichs, ±1LSD. BS1904 & DIN43760 (0,00385Ω/Ω/°C).
Kalibrierung DC:	±0,2 % des Gesamtbereichs, ±1LSD.
Abtastrate:	4 pro Sekunde.
Impedanz:	>1MΩ Widerstand, außer DC mA (5Ω) und V (47kΩ)
Erkennung	Thermoelement, RTD, nur Bereiche von 4 bis 20 mA, 10 bis 50 mV, 2 bis 10 V und 1 bis 5 V. Grenzwertausgang löst aus, wenn ein Fehlerbruch erkannt wird.
Fühlerbruch:	

DIGITALER EINGANG

Funktionen: Nur Zurücksetzen des Alarms.
Spannungsfreier Kontakt oder TTL-kompatibel: Nicht isoliert – nur Offen oder Geschlossen.
Logisch "aus"/Offen (2 bis 24V DC) oder logisch "ein"/Geschlossen (<0,8V DC). Logisch "ein"/Geschlossen bei Initialisierung bzw. der Übergang zu logisch "ein"/Geschlossen bedeutet Zurücksetzen.

AUSGÄNGE

Relais
Kontakte: Grenzwert SPDT oder SPST Form A Relais (anderes), 2 A bei 250 V AC.
Lebensdauer: > 150.000 Schaltungen bei Nennlast/Nennstrom, ohmscher Last.
Isolierung: Verstärkte Isolierung des Universaleingangs & der SSR-Ausgänge.
Treiberleistung: SSR-Spannungsversorgung > 10 V bei 20 mA

Option nur für Ausgang 3: DC (Linear) für PV Retransmit
Typen: 0 bis 20 mA, 4 bis 20 mA, 0 bis 5 V, 0 bis 10 V oder 2 bis 10 V
Lastwiderstand: Stromausgang max. 500Ω, Spannungsausgang mind. 500Ω.
Auflösung: 8 Bits in 250 ms (10 Bits in 1 s sind typisch, >10 Bits in >1 s sind typisch).

SERIELLE KOMMUNIKATION (RS485)

Baudrate: 1200, 2400, 4800, 9600, 19.200 oder 38.400 Bit/s.
Protokolle: Modbus RTU.

BETRIEBSBEDINGUNGEN

Verwendung: Nur für den Innenbereich, in einem geeigneten Gehäuse montiert
Umgebungstemperatur: <95 % Luftfeuchtigkeit, 0 °C bis 55 °C (Betrieb), -10 °C bis 80 °C (Lagerung).
Relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 95 %, nicht kondensierend.
Höhenlage: < 2000 m
Versorgungsspannung & Netzversion - 100 bis 240 V AC ±10 %, 50/60 Hz, 9 VA
Leistung: Niederspannungsversion - 24 V AC +10/-15 % 50/60 Hz 9 VA oder 24 V DC +10/-15 % 5 W.

UMWELTSCHUTZ

Standards: CE, FM 3545, UL & cUL.
EMI: EN61326-1:2013, Tabelle 2 & Klasse A.
Warnung: Dies ist ein Produkt der Klasse A. Im Wohnbereich kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen, gegen die der Benutzer entsprechende Maßnahmen ergreifen sollte.
Sicherheit: UL61010-1 3. Ausgabe, DIN EN 14597, Verschmutzungsgrad 2 & Installationsklasse 2.
Schutzart: IP20.

PHYSISCH

Abmessungen: Höhe - 99 mm; Breite - 22,5 mm; Tiefe - 110 mm
Belüftung: Über und unter jedem Gerät muss 80 mm Platz gelassen werden.
Gewicht: max. 0,20 kg

ISOLIERUNG

	PSU	Universal-eingang	Relais	SSR	Linear	RS485 Schnittstelle	Nicht isolierter digitaler Eingang	Isolierter digitaler Eingang	Konfig-Schnittstelle
PSU									
Universaleingang									
Relais									
SSR									
Linear									
RS485-Schnittstelle									
Nicht isolierter digitaler Eingang									
Isolierter digitaler Eingang									
Konfig-Schnittstelle									
	nicht anwendbar				Keine Isolierung				verstärkte Isolierung

7. ERWEITERTE KONFIGURATION

Die erweiterte Konfiguration ermöglicht den Zugriff auf alle möglichen Funktionen. Das Gerät blendet jedoch Parameter aus, die für Ihre Produktspezifikation und Konfiguration irrelevant sind.

Navigation in der erweiterten Konfiguration

Durch Drücken von & aufrufen. Drücken Sie oder , um in das gewünschte Untermenü zu gelangen. Drücken Sie dann um es aufzurufen.

Drücken Sie & , um eine Ebene zurückzugehen. Je nachdem, welches Untermenü Sie aufrufen, kann es notwendig sein, 2 oder 3 Ebenen zurückzugehen, um den Bedienermodus zu verlassen.

Erweiterte Konfiguration Hauptmenü

Sperre für die Erweiterte Konfiguration	Geben Sie den Code ein & drücken Sie:	Standardwert 20
--	---------------------------------------	------------------------

Untermenü	Beschreibung
Eingang	Konfiguration des Prozesseingangs.
Anwender Kalibrierung	Ein- oder Zweipunktkalibrierung für den Prozesseingang.
Ausgänge	Konfigurationsparameter für Ausgänge und Alarmer.
Kommunikation	Einstellungen für Modbus-Kommunikation.
Anzeige	Sperrcodes und Werkseinstellung.
Information	Seriennummer und Fertigungsdetails einsehen.

Eingang

Parameter	Beschreibung	Standardwert
Eingangsart	Informationen finden Sie in der Tabelle „Eingangsart“ unter EINRICHTUNG (& INBETRIEBNAHME).	K Thermoelement
Einheiten	Anzeige in °C oder °F	Temperatur in °C
Dezimalstelle	0000	0000
	000,0	
	00,00 <i>Nicht bei Temperaturangaben.</i> 0,000	
Skalierter Bereich, obere Grenze	Maximaler Arbeitsbereich des Nutzers	Zulässiges Maximum für Eingangsart.
Skalierter Bereich, untere Grenze	Minimaler Arbeitsbereich des Nutzers	Zulässiges Minimum für Eingangsart.
Filterlaufzeit	AUS oder 0,5 bis 100,0 Sekunden in Schritten von 0,5	2,0
CJC aktivieren	Aktivieren Aktiviert die interne Thermoelement-Temperaturkompensation. Deaktivieren Deaktiviert die interne Temperaturkompensation. Externe T.-Kompensation muss für Thermoelemente bereitgestellt werden.	Aktivieren

Eingangskalibrierung / Messwertkorrektur

Istwert-Offset oder Zweipunktkalibrierung für den Prozesseingang; kann zusammen eingesetzt werden.

Parameter	Beschreibung	Standardwert
Istwert-Offset	Verschiebt den Eingangswert um den angegebenen Offset über den gesamten Bereich nach oben oder nach unten.	0
Unterer Kalibrierungspunkt	Der Messwert, bei dem die untere Istwertabweichung gemessen wurde.	Untere Grenze der Eingangsskalierung
Unterer Offset	Geben Sie die am unteren Messwert beobachtete Istwertabweichung mit entgegengesetztem Vorzeichen ein.	0
Oberer Kalibrierungspunkt	Der Messwert, bei dem die obere Istwertabweichung gemessen wurde.	Oberer Grenze der Eingangsskalierung
Oberer Offset	Geben Sie die am oberen Messwert beobachtete Istwertabweichung mit entgegengesetztem Vorzeichen ein.	0

Ausgänge

Parameter	Beschreibung	Standardwert
>(Haupt-) Limitausgang		
Typ	High = Überschreitungsalarm. Limitausgang wird geschaltet, sobald der PV den Grenzwert überschreitet Low = Unterschreitungsalarm. Limitausgang wird geschaltet, sobald der PV den Grenzwert unterschreitet	High
Wert	Variable im skalierten Bereich, der unter „Eingang“ festgelegt wurde.	-240

Parameter	Beschreibung	Standardwert
Selbsthaltung des Ausgangs	EIN oder AUS	EIN
Selbsthaltung beim Aufstarten	Selbsthaltung des Ausgangs beim Aufstarten: Selbsthaltung gelöscht, d.h. quitiert Ausgang immer quitiert (in Selbsthaltung) Selbsthaltung wie letzter Zustand	Letzte Sperre

>Alarm 1

Typ	Beschreibung	Standardwert
Keine PV Überschreitungsalarm (High) PV Unterschreitungsalarm (Low) Abweichung Alarmmelder/Grenzwertmelder		PV High
Wert	Variable im skalierten Bereich, der unter „Eingang“ festgelegt wurde.	1373
Hysterese	0 bis gesamter Bereich.	1
Aktion	Direkt - Ausgang bei aktiviertem Alarm aktiv. Umgekehrt - Ausgang bei deaktiviertem Alarm aktiv.	Direkt
Selbsthaltung des Ausgangs	AUS - keine Selbsthaltung AN - Bei Alarm geht der Ausgang in Selbsthaltung und muss quitiert werden	Selbsthaltung gelöscht
Selbsthaltung beim Aufstarten	AUS - keine Selbsthaltung EIN - Bei Alarm geht der Ausgang in Selbsthaltung und muss quitiert werden	

>Alarm 2 Alarm 2 sichtbar, wenn Ausgang 3 Relais oder SSR-Treiber ist.

Typ	Beschreibung	Standardwert
Wert	Gleiche Optionen wie bei Alarm 1.	PV Low
Hysterese		-240
Aktion		1
Selbsthaltung des Ausgangs		Direkt
Selbsthaltung beim Aufstarten		Selbsthaltung gelöscht

>Messausgang PV Parameter für Messausgang PV nur sichtbar, wenn Ausgang 3 linear ist.

Ausgangsart	Beschreibung	Standardwert
0-10 V 0- 5V 2-10 V 0-20 mA 4-20 mA 1-5 V		0-10 V
Skalierung Maximalwert	Anzeigewert für Maximum: -1999 bis 9999	1000
Skalierung Minimalwert	Anzeigewert für Minimum: -1999 bis 9999	0
>Alarmoptionen Parameter für Messwertausgang PV nur sichtbar, wenn Ausgang 3 linear ist.		
> Alarm-Optionen Alarm-Unterdrückung beim Aufstarten	Sperre der Alarmer beim Einschalten. Keine Alarm 1 Alarm 2 Alarm 1 & 2	Keine
> Alarm -Optionen Fühlerbruch	AUS oder AN EIN – löst Alarm aus, sobald ein Fühlerbruch festgestellt wird.	EIN

Kommunikation

Wird nur angezeigt, wenn die Option RS485 vorhanden ist.

Parametername	Beschreibung	Standardwert
Geräteadresse	Modbus-Adresse von 1 bis 255	1
Baudrate	Coms-Übertragungsrate in kbps 1200, 2400, 4800, 9600, 19.200 & 38.400.	9600
Parität	Paritätskontrolle: Ungerade, Gerade oder Keine	Keine

Anzeige

Sperrcodes und Werkseinstellungen.

Parametername	Beschreibung	Standardwert
Entsperrcode Setup	Sperrcode für Setup ansehen und anpassen. Von 1 bis 9999 oder Aus , wenn kein Sperrcode vorhanden.	10
Sperrcode für Erweiterte Konfiguration	Sperrcode für Erweiterte Konfiguration ansehen und anpassen. Von 1 bis 9999 oder Aus , wenn kein Sperrcode vorhanden.	20
Zeitabschaltung des Bildschirms	Bildschirmschonerzeit 5, 15 oder 30 min.	5
Gewählte Sprache	Anzeigesprache – Englisch, Deutsch oder Französisch .	Englisch

Parametername	Beschreibung	Standardwert
Auf Standard-einstellung zurücksetzen	Factory reset: Alle Parameter auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Drücken Sie zum Aktivieren und wählen Sie dann Ja aus. Drücken Sie zum Akzeptieren.	

Informationen (nur Lesen)

Parametername	Beschreibung
PRL	Revisionsstand der Hard-/Software.
DOM	Herstellungsdatum (<i>mmjj</i>).
FW-Version	Versionsnummer und Codetyp der Firmware.
FW-Typ	
Serie	Seriennummer.
Out1 Out2 Out3	- Relais - SSR (SSR-Treiber) oder Relais . - Keine, SSR (SSR-Treiber), Relais oder Linear .
Comm DI	Kommunikationsplatine – Vorhanden oder Keine . Iso oder NonIs

Was ist ein Alarmmelder oder Grenzwertmelder?

Ein spezieller Alarm-Ausgang, der mit dem Hauptalarm eines Grenzwertgebers verknüpft ist. Der Ausgang eines Alarmmelders wird aktiviert, wenn die Bedingung „Grenzwert verletzt“ auftritt. Er bleibt solange aktiv, bis er die Anweisung „Zurücksetzen“ erhält oder bis die Bedingung „Grenzwert verletzt“ vorüber ist. Im Gegensatz zur Grenzwertgeber kann ein Alarmmelder auch dann zurückgesetzt werden, wenn die Bedingung „Grenzwert verletzt“ noch aktiv ist.

Was ist ein Grenzwertgeber?

Eine Schutzvorrichtung, die einen Prozess beendet, wenn die Bedingung „Grenzwert verletzt“ auftritt. Durch den Grenzwertgeber werden mögliche Schäden an Geräten und Produkten verhindert. Er verfügt über ein ausfallsicheres Sperrrelais, das erst dann vom Bediener zurückgesetzt werden kann, wenn der Prozess wieder sicher ist. Das Signal kann über das Bedienfeld des Gerätes, über einen Digitaleingang oder als Kommando über serielle Kommunikation gegeben werden. Grenzwertgeber funktionieren unabhängig vom regulären Prozessregler. Sie verfügen über spezielle Zulassungen für sicherheitskritische Anwendungen und sollten bei allen Prozessen eingesetzt werden, die beim Auftreten von Störungen eine Gefahr darstellen können.

Was bedeutet Bedingung „Grenzwert verletzt“?

Dieser Status tritt auf, wenn ein überwachter Messwert eines Prozesses einen sicheren Bereich verlässt. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn der Messwert über einen Grenzwert hinausgeht, der als Überschreitungsalarm konfiguriert ist, oder bei einem Unterschreitungsalarm wenn der Messwert unter den Grenzwert fällt. Durch den Grenzwertgeber wird der Prozess abgeschaltet, sobald die Bedingung auftritt. Ein Zurücksetzen ist erst dann möglich, wenn die Bedingung „Grenzwert verletzt“ vorüber ist.

Was bedeutet „Ausgang in Selbsthaltung“?

Ein Alarmausgang, der nach Auslösen des Alarms in Selbsthaltung geht (er wird gesperrt) und nur nach Quittieren des Alarms wieder eingeschaltet werden kann. Dieser Ausgang ist bei Grenzwertgebern und Alarmmeldern zu finden. Um den Ausgang eines Grenzwertgebers in Selbsthaltung aus der Selbsthaltung zu lösen, müssen zunächst die Alarm- oder Grenzbedingungen, durch die der Alarmausgang in Selbsthaltung geschaltet wurde, wieder eingehalten werden. Danach kann durch Quittieren ein Rücksetzen erfolgen. Der Ausgang eines Grenzwertmelders setzt sich automatisch zurück, wenn die Grenzwertverletzung nicht mehr gegeben ist, oder kann trotz gegebener Grenzwertverletzung durch Quittieren aus der Selbsthaltung gelöst werden. Das Signal kann über das Bedienfeld des Gerätes, über einen Digitaleingang oder als Kommando über serielle Kommunikation gegeben werden.

Was ist ein Messwertausgang PV?

Ein lineares DC-Spannungs- oder mA-Ausgangssignal, das proportional zum Messwert ist (PV, häufig Temperatur) und von Folgegliedern oder externen Geräten wie Datenrekordern oder SPS verwendet wird. Dieser Ausgang kann so skaliert werden, dass nur ein vom Anwender gewünschter Messbereich übertragen wird mit höherer Genauigkeit. Die Signalskalierung vom PV-Messwertausgang und dem nachfolgenden (lesendem) Eingang müssen zueinander passen!

Was bedeuten die LEDs?

Das Gerät Limiter hat 3 Status-LEDs, von denen die ersten beiden zur Grenzwertfunktion Limiter gehören. LM zeigt den Zustand des Hauptausgangs an, der durch die Limiterfunktion geschaltet wird. EX zeigt an, ob der Grenzwert aktuell verletzt ist. Solange EX leuchtet, d.h. der Grenzwert verletzt ist, kann der Grenzwert nicht quitiert und der Ausgang LIMIT nicht zurückgesetzt werden. Die 3. LED zeigt den Alarm.

Alle weiteren Informationen finden Sie im Handbuch.